



Resonanz der „Burg zu Hagen“

Das „Handwerkerfest 2011“ im Rückblick



„Burg zu Hagen im Bremischen e.V.“
Kultur- und Heimatverein

Schrift und Pressewart: Stephanie Allmers, Parkstr. 1, 27628 Hagen
Tel.: 04746 / 727559, mobil: 0170 / 53 00 577, e-mail: burg.zu.hagen@googlemail.com
www. burg-zu-hagen.de

Burg zu Hagen

Mittelalterlicher Handwerkermarkt 2011

Das erste Großprojekt zum Thema Präsentation und Information des Handwerks aus dem 13. Jahrhundert führte der Friesenring gemeinsam mit dem Kultur- und Heimatverein „Burg zu Hagen im Bremischen e. V.“ am 3. und 4. September 2011 durch.

Im Juni 2011 fand bereits eine eindrucksvolle Projektwoche in Zusammenarbeit mit der ortsansässigen „Grundschule an der Staleke“ mit über 250 Schülern und einer großen Abschlussveranstaltung auf dem Gelände der Burg zu Hagen statt. Die zahlreichen im Vorfeld geführten Gespräche aller Teilnehmer führten zu einer tollen, übergreifenden Aktion in unserem Ort Hagen. Das Ergebnis war herausragend und wurde von allen Beteiligten als sehr positiv empfunden und gelungen beschrieben.

Bei den vielen gemeinsamen, sehr informativen und fachkundlichen Gesprächen im Vorfeld des mittelalterlichen Handwerkermarktes hatten wir den Eindruck, dass wir mit dem Friesenring den richtigen Partner für Veranstaltungen dieser Art gefunden haben. Eine weitere große Hilfe war die ausführliche Beratung zur möglichen Umsetzung und Organisation, die vom Friesenring übernommen und sehr gut durchgeführt wurde, so dass alles in einem stimmigen Gesamteindruck mündete und zu einem sehr schönen Erscheinungsbild führte.

Dieses Erscheinungsbild, entstand nicht nur durch eine mittelalterliche Stimmung, sondern vielmehr durch die sehr gut recherchierten und realitätsnah präsentierten Arbeiten der verschiedenen Handwerke. Dies, ergänzt durch das lückenlose Tragen originaler Gewandungen auf der Hauptwiese, vermittelte den Eindruck der damaligen Zeit, den wir uns gewünscht hatten.

Das gesamte Programm, der Ablauf der Veranstaltung, sowie die einzelnen Präsentationen waren sehr authentisch zusammengestellt und boten eine detaillierte, anschauliche Einsicht in das jeweilige Thema. Die wunderbare Mischung aus einfachem Zuhören, Anfassen und Mitmachen, sowie interessant gestaltetem Vorzeigen, ergänzt um experimentelle Ansätze und Arbeiten, verliehen dem Betrachter mehr als nur einen Eindruck, wie es sich zu der damaligen Zeit begeben haben muss.



Resonanz der „Burg zu Hagen“

Das „Handwerkerfest 2011“ im Rückblick

Den Kindern wurden zahllose Möglichkeiten geboten, ihre eigenen Erfahrungen zu machen und sich individuelle Erinnerungen mit nach Hause zu nehmen. Auch für die Erwachsenen gab es interessante Möglichkeiten, sich einmal ganz anders mit diesem Thema zu beschäftigen.

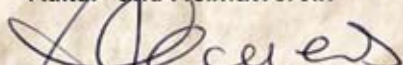
Insgesamt weckte der Friesenring mit seiner unverwechselbaren Art eine große Neugierde bei uns und den Betrachtern. Diese sehr gute Veranstaltung, ergänzt um einige andere mittlerweile auch regelmäßig stattfindende Aktionen, stellen eine Bereicherung für den Standort der Burg zu Hagen dar.

Somit können wir nur bestätigen, dass der Friesenring seinem angepriesenen Motto, damals zu heute zu machen und das auch noch erleb- und anfassbar, mehr als gerecht wurde und unsere volle Zustimmung fand.

Für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken wir uns und versprechen uns für die Zukunft viele weitere gemeinsame, interessante Aktionen und Veranstaltungen, die sich in dieses Gesamtbild einreihen.

Hagen, 2. Februar 2012

„Burg zu Hagen im Bremischen e. V.“
Kultur- und Heimatverein


gez. Stephanie Allmers

(Schrift- und Pressewartin)